

## AURO Weiß-, Buntlacke Nr. 250, glänzend

Technisches Merkblatt

**Werkstoffart:** - umweltfreundliche, wasserverdünnbare, deckende Holzbeschichtung,  
- glänzend, lösemittelfrei, ohne Holzschutzmittel,  
- konsequent ökologische Rohstoffauswahl

**Verwendungszweck:** - zur Gestaltung, zum (diffusionsfähigen) Schutz für Holz, Holzwerkstoffe und Eisenteile  
- innen und außen mind. 2x anwenden, je Auftrag mit ca. 0,08 l/m<sup>2</sup>

**Technische Eigenschaften:** - geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug  
- geprüft gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht  
- geprüft nach DIN EN 927 für bedingt maßhaltiges Holz  
- nach EN 13300: Abrieb Klasse 1, Deckkraft Klasse 3 bei Verbrauch ca. 0,08 l/2 (=ca. Reichweite 12,5 m<sup>2</sup>/l)

**Zusammensetzung:** Wasser, Leinöl\*, mineralische Pigmente, Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren\*, mineralische Füllstoffe, Raps-, Rizinusöl-Tenside, Trockenstoffe (kobaltfrei), Rizinenöl\*, Sonnenblumenöl\*, \*als Aminseife, Cellulose, Fettsäuren  
Naturprodukte sind nicht gilbungs-, geruchs- und emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

**Farbton:** Weiß und 6 verschiedene Farbtöne (siehe entsprechende Farbtonkarte oder Produktliste).

Farbton-, Glanzgradunterschiede bei verschiedenen Chargennummern sind möglich. Unterschiedliche Chargen vor Verwendung mischen. **Bei der Farbwahl beachten:** Außen sind einige Farbtöne (z. B. reinweiße, helle oder sehr dunkle) objektbedingt empfindlicher und renovierintensiver. Alle Decklacke Nr. 250 sind untereinander mischbar. Nur für innen ist eine Abtönung mit AURO Buntlack, seidenmatt, Nr. 260\* unter Berücksichtigung einer Produktänderung, u.a. Glanzgrad, möglich. Selbstanmischungen erfolgen auf eigene Gewähr.

**Auftragsverfahren:** Streichen, Rollen

(Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze, z.B. AURO Werkzeug).

Spritzen	Hochdruck	Nebelreduziert (HVLP)	Airmix
Düsenweite	1,0-2,0 mm	1,0-2,0 mm	lt. Angaben der Gerätehersteller
Luftdruck	3-5 bar	2-4 bar	lt. Angaben der Gerätehersteller

**Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)**

- staubtrocken nach ca. 10 Stunden, trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 5 Tagen.  
- bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen.  
- die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

<b>Dichte</b>	1,10 -1,25 g/cm <sup>3</sup> , je nach Farbton	Gefahrklasse: Entfällt
<b>Viskosität</b>	ca. 30-60 Sekunden (DIN 6 mm) bei 20 °C, je nach Farbton.	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Verarbeitungsfertig, mit max. 20 % Wasser verdünnbar.	
<b>Verbrauchsmenge</b>	0,07 – 0,09 l/m <sup>2</sup> pro Anstrich, entspricht ca. 70 - 90 my Naßschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
<b>Werkzeugreinigung</b>	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig ausstreichen und mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung oder mit AURO Orangenöl Nr. 191* entfernen und gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachspülen. Bewährt hat sich AURO Pflanzenseife Nr. 411* in Pinsel, Flächenstreicher u.ä. einzumassieren, so zu lagern und vor nächstem Gebrauch gut mit Wasser auszuwaschen.	
<b>Lagerstabilität</b>	bei 18 °C in originalverschlossenem Gebinde: 12 Monate. Kühl, frostfrei, trocken und für Kinder unerreichbar, gut verschlossen lagern.	
<b>Verpackungsmaterial</b>	Weißblech. Nur restentleerte Gebinde recyceln.	
<b>Entsorgung</b>	Flüssige Reste: EAK-Code 080112, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.	
<b>Achtung</b>	Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle, daher benutzte Putzlappen u. ä. nicht knüllen, sondern einzeln, glatt, ausgebreitet trocknen lassen oder luftdicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Produkt-Code: M-DF 03 Naturharzfarben, lösemittelfrei. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter* beachten.	

### Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen. - Produkt vor Gebrauch gut aufrühren. - Ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, ist die Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz bzw. den intakten Untergrund zu entfernen. - Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden. - Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte. - Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz. - Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen. - nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen. - eine produkttypische (Nach-)Gilbung ist vorhanden und zu beachten. - der Glanzgrad kann je nach Holzsorte variieren und wird bei Außenanwendung gemindert. - Der Renovierungszyklus ist u. a. abhängig von der Beanspruchung und der Farbwahl und kann bei guter Anstrichausführung 5 Jahre und mehr betragen. - Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig mind. 2 x jährlich zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern. - Objektbedingt ist im Bedarfsfall früher zu renovieren. Rechtzeitige Pflege- und Renovierarbeiten begünstigen die Haltbarkeit. - Nur mit den Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder anwenden. - Bewitterte Holzbauteile, z. B. Holzverkleidungen, erst nach allseitig ausgeführter Zwischenbehandlung bzw. erstem Endanstrich einbauen. - Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen. **Insbesondere sind zu beachten:** die Technischen Richtlinien Nr. 18, Nr. 20 des BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz), der Anstrichcheck der Initiative Pro Holzfenster (auf [download auf www.auro.de](http://download.auro.de))

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Weiß-, Buntlacke Nr. 250, glänzend

### 1. UNTERGRUND

**1.1 Geeignete Untergründe:** Holz im Innen- und Außenbereich, Holzwerkstoffe nur im Innenbereich, Eisenteile nach Vorbehandlung mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234\*. Nicht für Böden oder für Holz mit Erdkontakt geeignet.

**1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse:** Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein. Konstruktiven Holzschutz beachten.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

**2.1 Untergrundart: unbehandeltes Holz, Holzwerkstoffe.**

**2.1.1 Untergrundvorbereitung:** - Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben;

- für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen;

- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten;

- inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen;

- austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhaftes Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten;

- bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten;

- das Produkt ist Wirkstoff- (Holzschutzmittel) frei. Besonders bei rohem Nadelholz und Holzwerkstoffen, bei maßhaltigen Bauteilen, sowie Holzverschalungen, bewittert oder in Feuchträumen, ist daher eine Vorbehandlung mit einer geeigneten, nach DIN 68800 geprüften Holzschutzgrundierung auszuführen.

**Bitte beachten: unser Themenblatt "Schutz von Hölzern vor Schimmelpilzen und Bläue".**

**Inhaltsstofffreie Hölzer mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117\* vorbehandeln:**

· Gerbstofffreie Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire o. ä.) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen

· Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (z.B. Lärche, Red-Cedar, Meranti, o. ä.) besonders für nachfolgende helle oder weiße Beschichtungen

· Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen

**Bitte beachten: unser Themenblatt "Universelle Vorbehandlung inhaltsstoffreicher Hölzer".**

**2.1.2 Grundbehandlung:** - je nach Holzsorte innen- und außen 1x grundieren mit Hartgrundierung Nr. 127 oder Spezialgrundierung Nr. 117 oder einem geprüfem Holzschutzmittel

- innen kann je nach Holzsorte alternativ 1x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253\*, 10% mit Wasser verdünnt, grundiert werden

**2.1.3 Zwischenbehandlung:** - Schadstellen mit AURO Lackspachtel Nr. 231\* vorschachteln

- Außen 1x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253\*

- Innen 1x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253\*, falls bisher nicht erfolgt

**2.1.4 Endbehandlung:** - Innen und Außen mind. noch 2x AURO Buntlack Nr. 250. Bei glatten, gleichmäßig saugenden Flächen Gesamtverbrauch von 0,24 l/m<sup>2</sup> (Nr. 253 ca. 0,08 l/m<sup>2</sup>, 2x 250 je ca. 0,08 l/m<sup>2</sup>) für den optimalen Schutz einhalten.

- Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen und nach Trocknung empfiehlt sich, je nach Untergrund und Oberflächengüte, mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenverletzung leicht anzuschleifen und zu entstauben.

**2.2 Untergrundart: rohe Eisenteile**

**2.2.1 Untergrundvorbereitung:** - Untergrund reinigen und sorgfältig durch Bürsten (Drahtbürste) und Schleifen (Körnung 60-120) blank entrostet  
- Kanten runden, Staub entfernen. Keine Rostumwandler verwenden

**2.2.2 Grundbehandlung:** - Innen 1x gleichmäßig mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234\* behandeln

- Außen 2x gleichmäßig mit AURO Rostschutzgrund Nr. 234\* behandeln

- nach jedem Auftrag Trocknung abwarten und mit feinem Sandpapier (Körnung 220) oder Schleifpad ohne Kantenverletzung leicht anschleifen, entstauben.

**2.2.3 Endbehandlung:** wie unter Punkt 2.1.4 beschrieben

**2.3 Untergrundart: werksseitig grundierte Eisenteile**

**2.3.1 Untergrundvorbereitung:** - gründlich reinigen, mit feinem Sandpapier (Körnung 180) leicht anschleifen, entstauben. Bei werksseitig vorbehandelten Untergründen Anstrichprobe, Haftungsprobe ausführen

**2.3.2 Grundbehandlung:** Entfällt bei werksseitig grundierten Eisenteilen

**2.3.3 Endbehandlung:** wie unter Punkt 2.1.4 beschrieben

### 3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

**3.1 Untergrundart: Abgewitterter, vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)**

**3.1.1 Untergrundvorbereitung:** - vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.

- nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, z. B. vergraute oder stark abgewitterte Altanstriche, vollständig bis auf das tragfähige Holz bzw. den tragfähigen Untergrund entfernen.

**3.1.2 Folgebehandlung:** Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben

**3.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)**

**3.2.1 Untergrundvorbereitung:** Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen und entstauben

**3.2.2 Grundbehandlung:** entfällt bei intakten, trag- und haftfähigen Altanstrichen

**3.2.3 Empfohlen wird,** bei Holzanstrichen mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117\* einen zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

**3.2.4 Endbehandlung:** wie unter Punkt 2.1.3/2.1.4 beschrieben

### 4. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen entweder nur mit lauwarmem Wasser reinigen, oder unter Verwendung des AURO Lack- und Lasur Reinigers Nr. 435\*. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel verwenden.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beraterverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: 01.01.2013 Techn. Daten | 14.08.2013 Volldeklaration